

# Täglich Programm in den Sommerferien

**ANGEBOT** Hage, Großheide, Dornum und Holtriem bieten allerhand für Kinder und Jugendliche

Wie im Vorjahr gibt es über drei Wochen auch eine verlässliche Ferienbetreuung. Weitere Angebote kommen bis Ferienbeginn hinzu.

**HAGE/ISH** - Reiten und Angeln, Nähen und Paddeln, Kochen, Wasserski fahren - in den Ferien kann Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung eigentlich nicht langweilig werden. Erstmals haben die Samtgemeinden Hage und Holtriem sowie die Gemeinden Dornum und Großheide ein gemeinsames Ferienprogramm mit Angeboten für alle im Alter von drei bis 18 Jahren ausgearbeitet. Darüber hinaus können sich ganze Familien für Fahrten oder auch Wattwanderungen anmelden. Gestern stellten Mitarbeiter und Ehrenamtliche aus den verschiedenen Gemeinden das Programm vor, das für jeden Wochentag, manchmal auch für die Wochenenden etwas bietet.

Tatsächlich habe man auch schon im letzten Jahr in verschiedenen Bereichen zusammengearbeitet, sagte Doris Schumann aus Dornum. Jetzt aber haben die genannten Gemeinden ein gemeinsames Portal im Internet. Darüber kann man sich einen Überblick über alle Angebote verschaffen und gleich unter [www.ferien-vor-der-haustuer.de](http://www.ferien-vor-der-haustuer.de) online buchen.

Und auf dieser Seite erfährt man noch viel mehr Wichtiges. Wie viele Plätze frei sind, was sie kosten, was sich genau hinter einem Angebot verbirgt. Man kann draufklicken und bekommt dann genauere Informationen. Wo fahren die Busse



Haben das Ferienprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien vorbereitet (v. l.): Marcel Bruns (Holtriem), Rainer Beckemeyer (Hage), Doris Schumann (Dornum), Marion Freudenberg (Holtriem), Heike Strand (Hage), Thea Zimmering (Großheide), vorn Daniela Theesfeld (Dornum).

FOTO: HARTMANN

ab zum Heide- oder Serengetipark, was muss ich mitbringen, wenn ich beim Judo-Schnupperkurs mitmachen möchte, worauf muss ich bei der Buchung achten, wer bietet die Veranstaltung wo an.

Viele Ehrenamtliche beteiligten sich an dem Ferienprogramm, erklärte die Orga-Gruppe gestern im Pressegespräch. Neben Vereinen und Gruppen böten Institutionen wie die Polizei oder die Feuerwehr Aktionen und Besichtigungen an, von den Gemeinden unterstützten vornehmlich Bundesfreiwilligendienstler und auch Auszubildende die Projekte.

Darüber hinaus bringen die Kommunen insgesamt rund

10000 Euro für das Programm auf. Nur so seien gerade die großen Fahrten erschwinglich, erläuterte Rainer Beckemeyer. Und die waren schon in den Vorjahren äußerst beliebt. Auch in diesem Sommer gehtes außer zum Heide- und Serengetipark zudem nach Thüle. In Hamburg kann das Stadion besichtigt und im Jumphause mächtig viel gehüpft werden, und in Emden öffnet das VW-Werk seine Tore für Kinderaugen.

Neben den vielen einzelnen Angeboten, die auf der Internetseite nach Angaben des Orgateams noch längst nicht vollständig hochgeladen sind und bis zum Beginn der Sommerferien nahezu täglich um

weitere Projekte ergänzt werden, gibt es in Großheide auch über drei Wochen eine verlässliche Ferienbetreuung montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr. Marco Steinbach hat schon im Vorjahr Kinder im Friesenlager begeistert, es wird diesmal vom 9. bis 13. und vom 23. bis 27. Juli angeboten. In der Woche dazwischen, vom 16. bis zum 20. Juli, lädt Steinbach zum Filmprojekt ein. Auch hierzu ist Näheres auf der Internetseite zu erfahren.

Gebucht werden können alle Angebote nur online. Wer keinen Zugang zu einem Rechner habe, könne aber auch persönlich ins Rathaus kom-

men und buchen, sagten die Gemeindemitarbeiterinnen, auch telefonisch könne man sich anmelden. In diesem Jahr läuft erstmals alles rein über den Computer. Teilnahmekarten wie früher würden nicht mehr ausgegeben, erklärte Daniela Theesfeld.

Spätestens Anfang Juni sollen an allen Schulen der beteiligten Gemeinden Flyer verteilt werden. Sie werden derzeit in einer Auflage von 10000 Stück gedruckt. Sie enthielten neben allen wichtigen grundlegenden Infos auch Gutscheine, die bei der Skaterbahn in Aurich und dem Schwimmbad De Baalje zum ermäßigten Eintritt berechtigten, sagte Theesfeld.